

www.planersocietaet.de

3. Sitzung

Facharbeitskreis

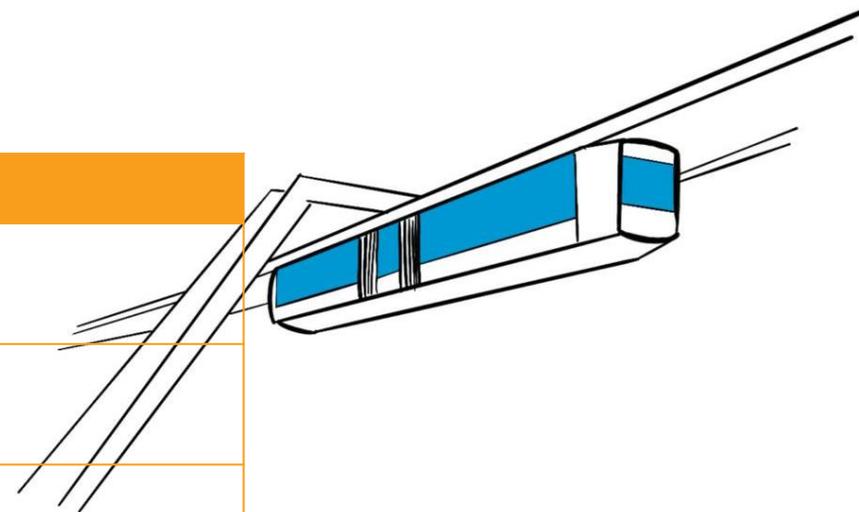
Ziele & Zieldiskussion

22.06.2022

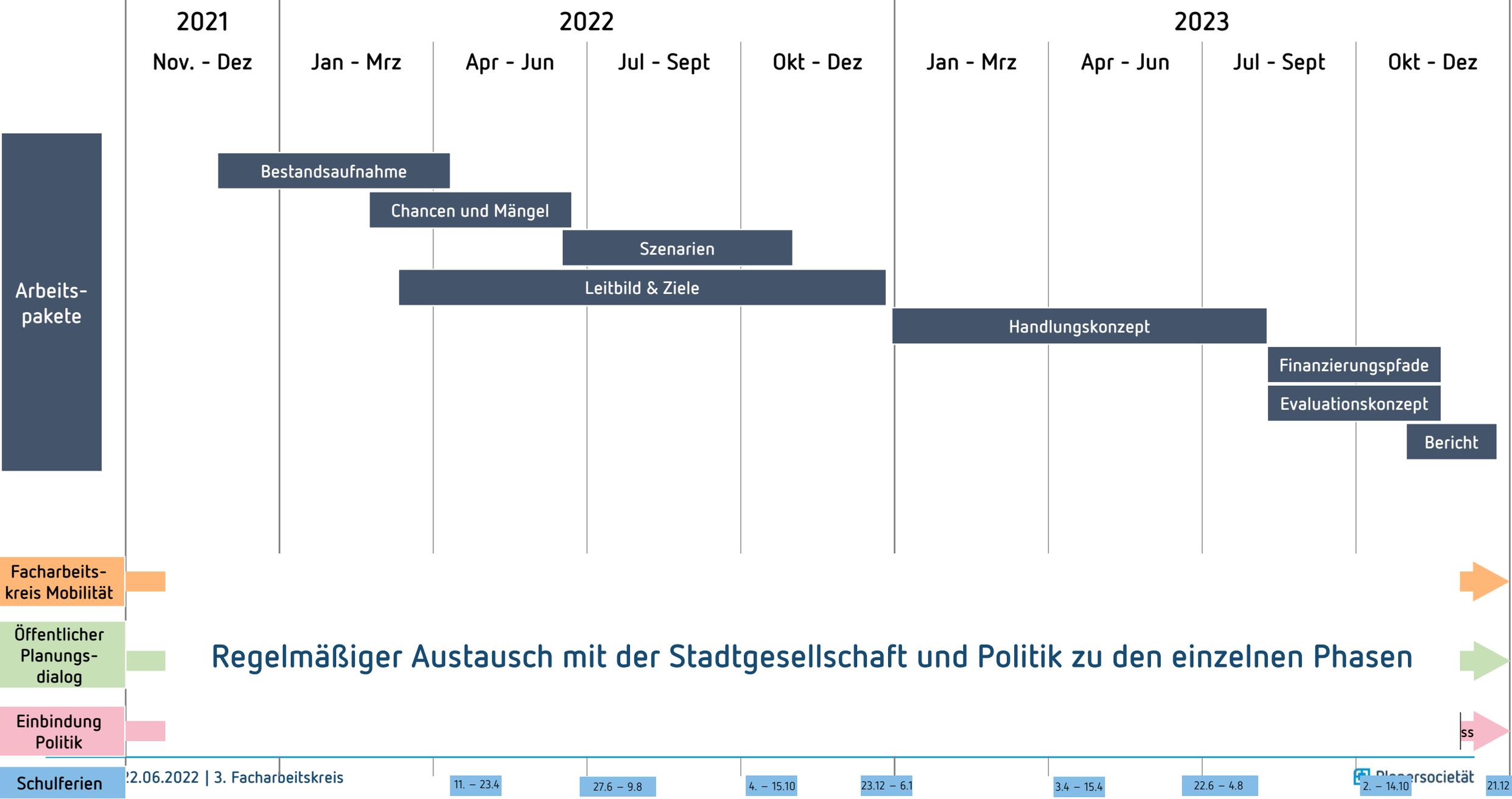


Tagesordnung

Zeit	Thema
18:00	1) Begrüßung Hannelore Reichl, Stadt Wuppertal
	2) Einführung: Ziele und Ablauf Tobias Nitschke, IKU GmbH
	3) Neuigkeiten aus den Netzwerken alle
18:15	4) Rückblick Beteiligungsformate (Mobilitätsforum am 31. Mai 2022, öffentlicher Online-Dialog, Konsultation der Bezirksvertretungen)
18:45	5) Mobilität in Wuppertal – Zielkonzept <i>Vortrag und Diskussion des Arbeitsstands (mit Pause zwischendurch)</i> Alexander Reichert, Planersocietät Ziel: Rückfragen, Diskussion und Empfehlungen
	6) Ausblick und Verabschiedung <i>Nächster Fach-AK usw.</i> Alexander Reichert, Planersocietät Martina Kürten, Stadt Wuppertal
20.30	Ende



Zeitplan: Gesamtstädtisches integriertes Mobilitätskonzept Wuppertal



Regelmäßiger Austausch mit der Stadtgesellschaft und Politik zu den einzelnen Phasen

SS

Rückblick

Beteiligungsformate

Heute wollen wir Ihre Mithilfe!

Sie sind die Expert:innen, die Oststundgen & die am Ende vom Ergebnis profitieren sollen!

Geben Sie uns Ihre Vision für Wuppertal 2030+ mit!

Begleiten Sie wieder den Prozess mit uns!

Themen & Herausforderungen

The diagram consists of a central blue circle with a white dot in the middle. Eight blue rectangular boxes are arranged in a circle around this center, each containing white text. The boxes are connected to the center by thin white lines. The text in the boxes is too small to read but appears to list various themes and challenges related to the project.



Bürgerforum am 31.05.22

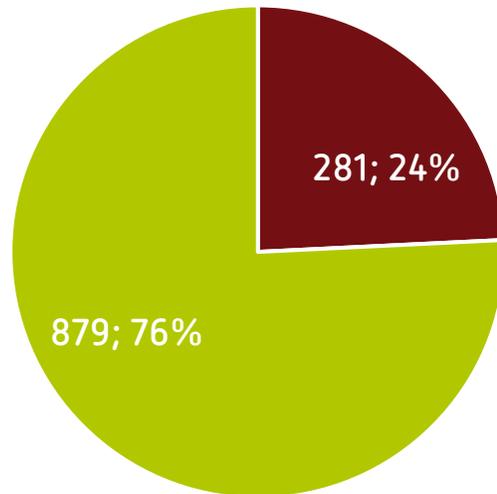


Rückblick: Öffentlichkeitsformate

- Onlinedialog (25.04.22 bis 15.05.22)
- Bürgerforum vom 31.05.2022
- Befragung der BV zeitgleich zum Onlinedialog



Rücklaufquote & Teilnahmen



- Nicht vollständig ausgefüllte Fragebögen
- Vollständig ausgefüllte Fragebögen

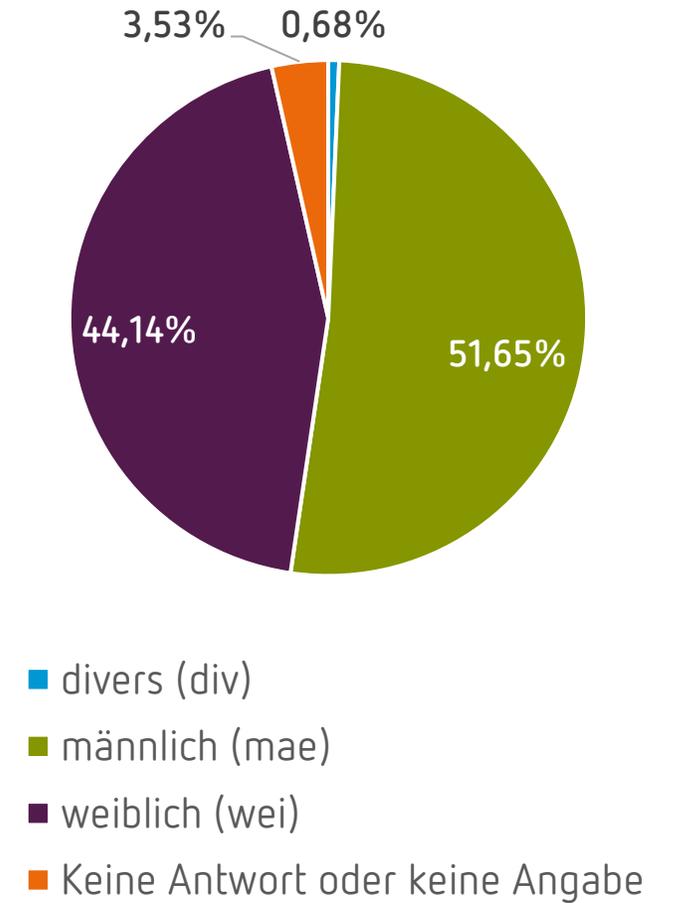
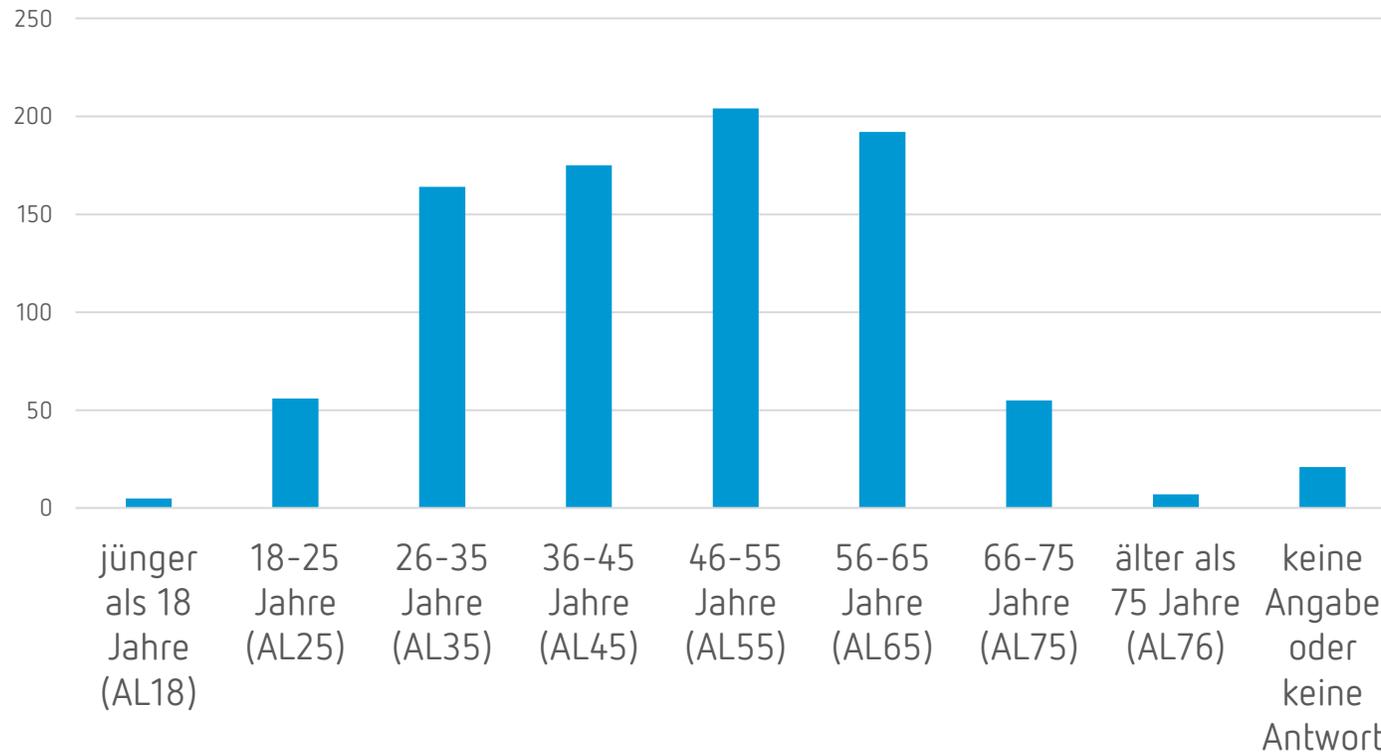
Zeitraum: 25. April – 15. Mai

- Vergleichsweise hohe Beteiligung im Städtevergleich
- Geringe Abbrecher:innenquote

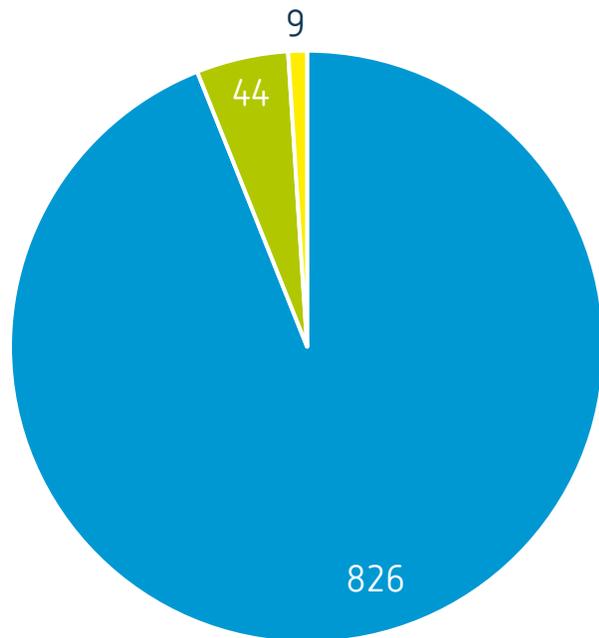
Aber: keine Repräsentativität für die Stadtgesellschaft

Eher: Meinungsbild der Mobilitätsinteressierten in der Stadt

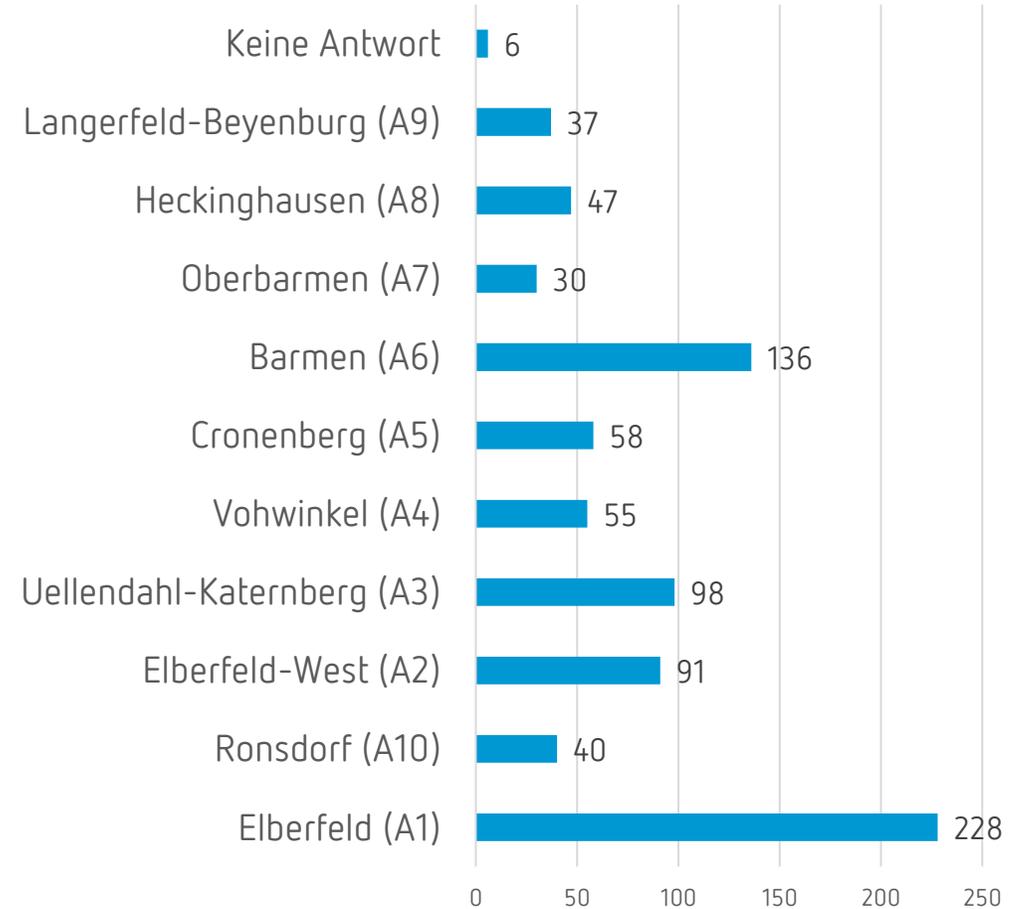
Demographie



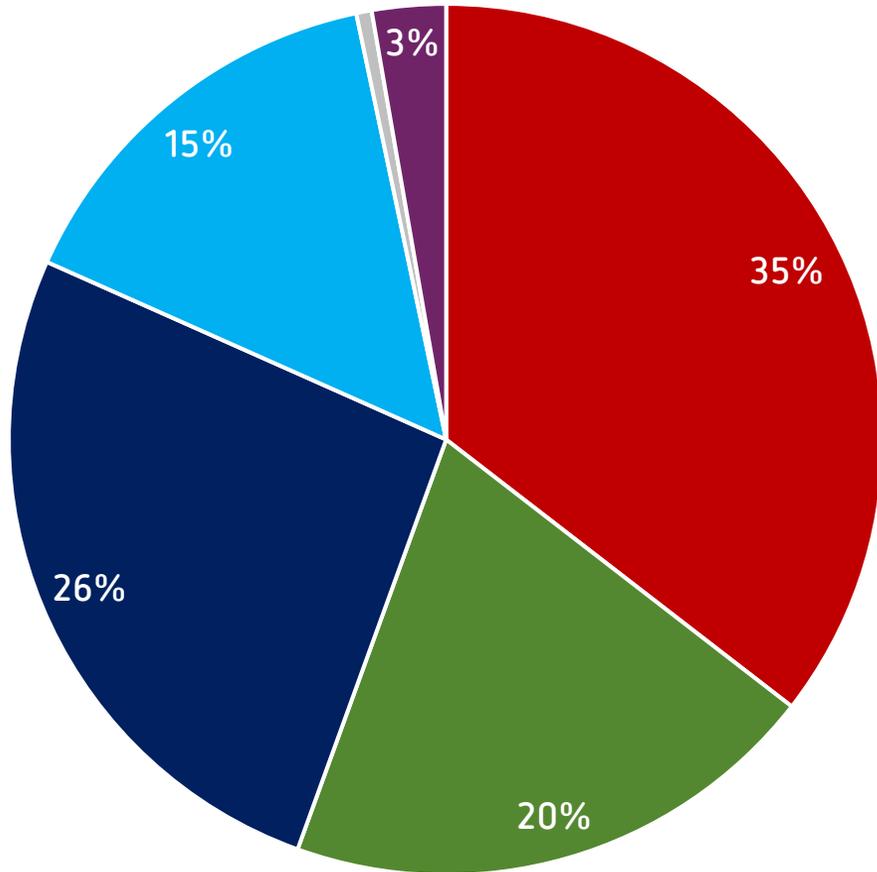
Herkunft



■ In Wuppertal (A1) ■ Außerhalb Wuppertals (A2) ■ Keine Antwort



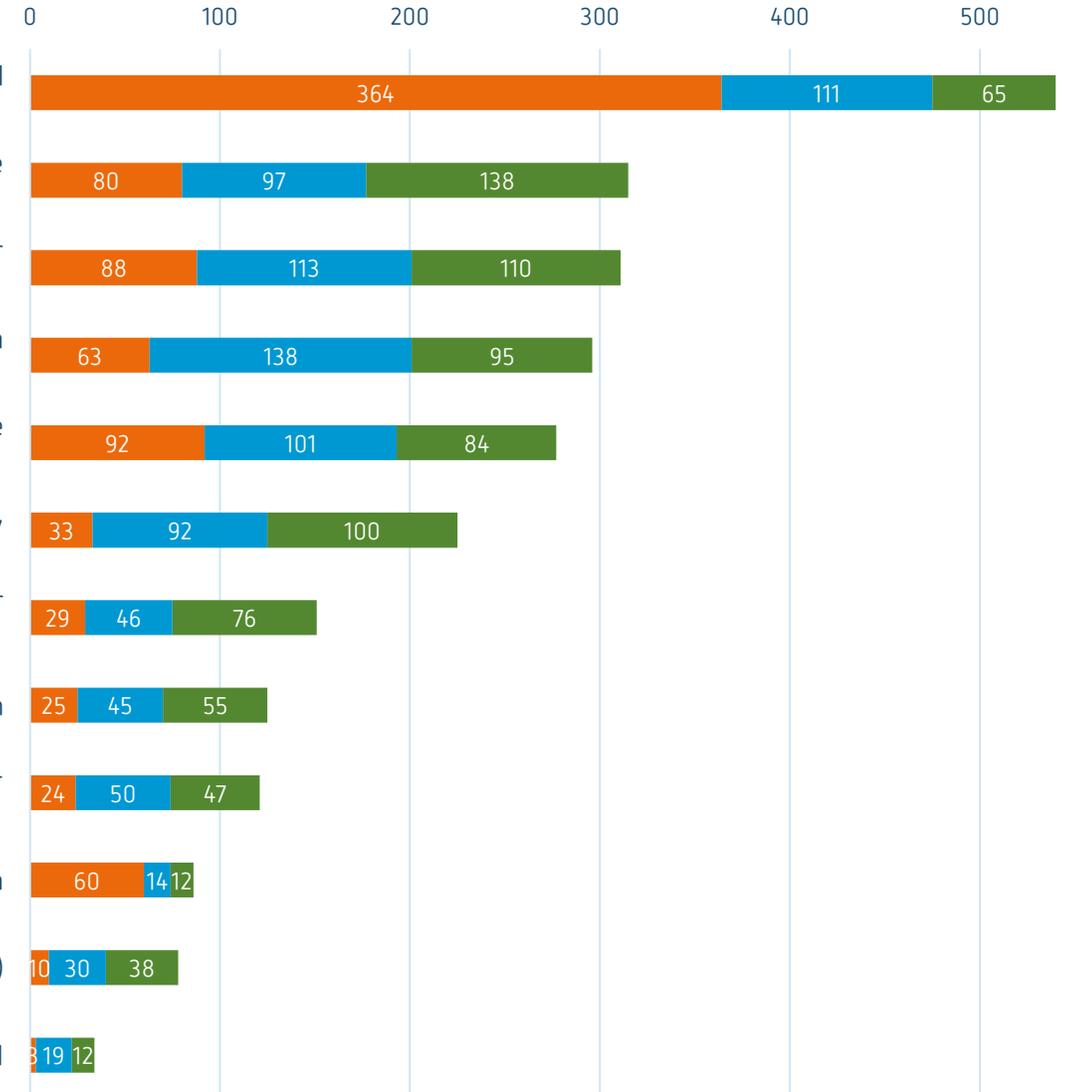
Hauptverkehrsmittel



- Auto oder Motorrad/Moped/Motoroller
- Busse und Bahnen (öffentlicher Verkehr)
- Fahrrad, Lastenrad oder Pedelec
- Ich gehe zu Fuß
- Keine Angabe oder keine Antwort
- Sonstiges

Ziele der Mobilitätsentwicklung

- ... die Infrastruktur für den Radverkehr (z.B. Radwege, Abstellanlagen für Fahrräder) in Wuppertal verbessern
- ... die vom Rat beschlossenen Klimaschutzziele (Klimaneutralität 2035) für den Verkehr erreichen und die negativen Umweltauswirkungen des Verkehrs (Lärm- und Luftbelastungen, Ressourcen- und...
- ... die Erweiterung des Angebots (z.B. mehr Linien, mehr Fahrten) und Erhöhung der Pünktlichkeit der Busse und Bahnen in Wuppertal
- ...die Fußgänger:innen gegenüber parkenden Fahrzeugen, an Kreuzungen und schwer zu querenden Hauptstraßen bevorzugen und insgesamt mehr Platz einräumen
- ... Mobilität für alle Wuppertalerinnen und Wuppertaler bezahlbar machen, um eine gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen
- ... der Ausbau vernetzter Mobilitätsangebote (z.B. Abstellanlagen für Räder an Haltestellen, Mobilstationen, Mobilitäts-Apps) und Bereitstellung von Sharing-Angeboten (Carsharing, Leihfahrräder im gesamten...
- ... allen Wuppertalerinnen und Wuppertalern eine eigenständige und sichere Mobilität unabhängig der persönlichen Voraussetzungen und Einschränkungen ermöglichen (barrierefreie Straßen, Plätze,...
- ... die Anbindung an die Nachbarkommunen für alle Verkehrsmittel verbessern
- ... die Vorteile der Digitalisierung im Verkehr (intelligente Ampelschaltung, elektronische Tickets, Mobilitäts-Apps) nutzen, um Mobilität komfortabler und effizienter zu machen
- ... die Erreichbarkeit und den Komfort mit dem Auto verbessern
- ... die Förderung der E-Mobilität (Vorteile beim Parken, Lademöglichkeiten)
- ... die Sicherstellung und Förderung eines leistungsstarken und modernen Wirtschaftsverkehrs in Wuppertal



■ Prio 1 ■ Prio 2 ■ Prio 3

Aussagen zur zukünftigen Mobilität

Busse und Bahnen sind das Rückgrat der Mobilität in Wuppertal. Hohe Taktung, viele Linien und eine Beschleunigung auf Hauptstraßen sollen dazu beitragen den öffentlichen Verkehr in Wuppertal stärken.

Wuppertal soll ein **Mobilitätslabor** werden und sich offen gegenüber neuen Ideen zeigen. In Verkehrsversuchen (z.B. Fußgängerzone am Laurentiusplatz) über einen bestimmten Zeitraum können Maßnahmen und ihre Wirkungen übergangsweise getestet werden. Dabei wird akzeptiert, dass ein Verkehrsversuch auch mal negativ auf den Verkehr und die Mobilität wirken

Die Wohnquartiere sollen als attraktive Lebensmittelpunkte wahrgenommen werden. **Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität** werden daher in **Quartieren** höher priorisiert

Einkommensschwachen Personen wird die Mobilität in der Stadt und so die **gesellschaftliche Teilhabe durch eine kostengünstigere Nutzung** von Bussen und Bahnen und weiteren Mobilitätsangeboten ermöglicht.

[...]. Nun muss ein Netz aus **sicheren Radwegen, Radstreifen und Fahrradstraßen** folgen, damit das Radfahren für alle Wuppertalerinnen und Wuppertaler eine attraktive Alternative wird. Dies bedeutet auch, dass bspw. das Auto Raum an das Fahrrad abtreten muss.

Zur Reduzierung der Nachfrage sollten **Parkplätze bei begrenzten Flächen häufiger Geld kosten** und insgesamt teurer werden. Ein Ticket für Busse und Bahnen in die Innenstadt sollte günstiger sein als der Parkplatz.

Im Sinne der Verkehrssicherheit, der Luftqualität und der Lärmbelastungen sollte in Wuppertal **in bebauten Gebieten nur noch mit 30 km/h** gefahren werden. Dadurch steigen auch die Qualitäten im Rad- und im Fußverkehr.

Es gibt **kein Anrecht auf einen Parkplatz im öffentlichen Raum**. Parkplätze sollten daher nur dort vorhanden sein, wo ausreichend Platz ist und andere Verkehrsteilnehmende nicht eingeschränkt werden.

Wuppertal ist eine Stadt des Fußverkehrs. Daher sollen überall **breite Gehwege und fußgängerfreundliche Querungen** über Hauptstraßen geschaffen werden. Andere Verkehrsteilnehmende wie z.B. parkende Autos oder Radfahrende gehören nicht auf den Bürgersteig.

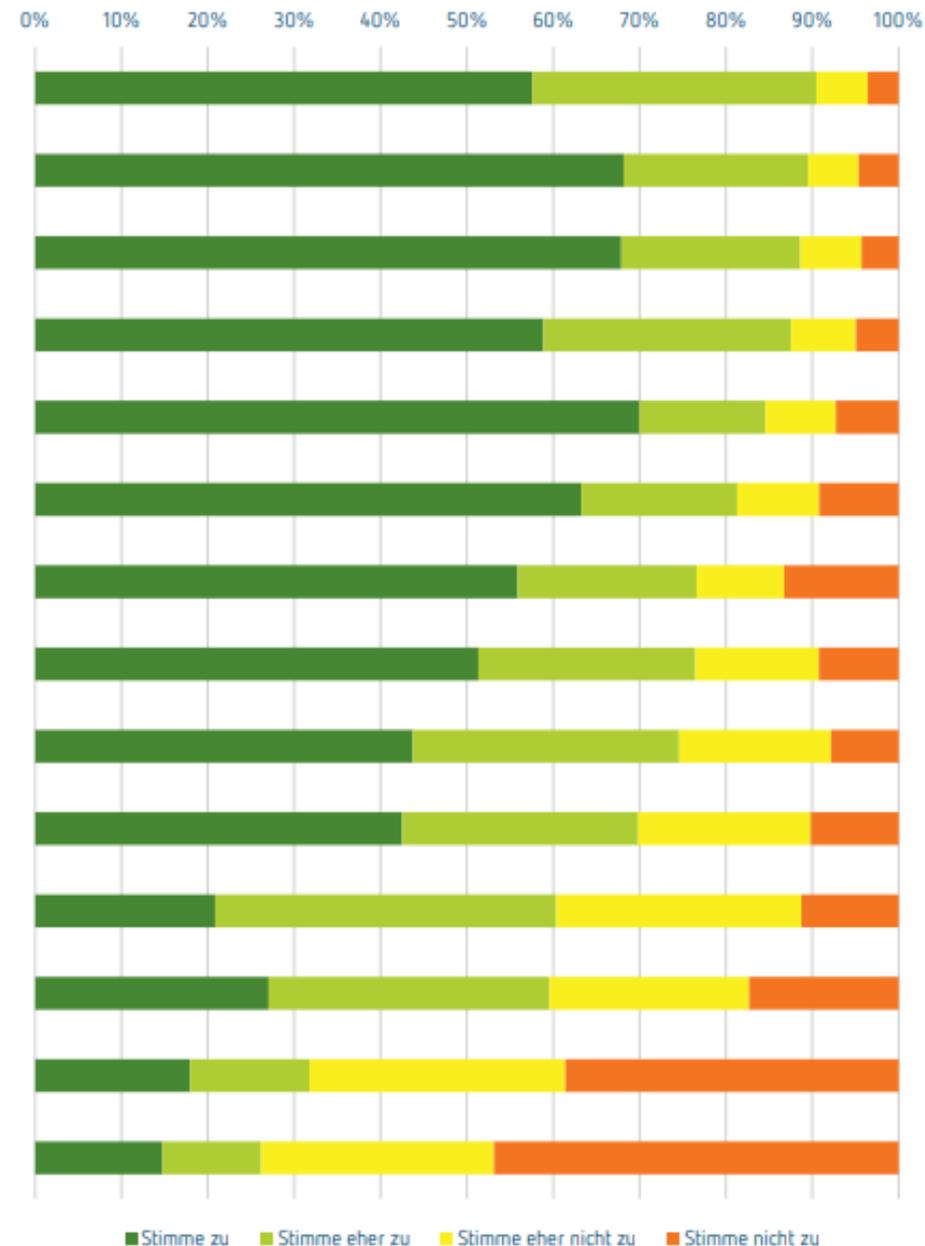
Durch eine **stärkere Kontrolle** von Falschparker*innen und Geschwindigkeiten von Autos kann die aktuelle Verkehrssituation sehr verbessert werden.

Elektro-Auflademöglichkeiten für Autos sollten an allen Zielorten in Wuppertal entstehen. Es wird akzeptiert, dass hierfür auch zusätzlicher öffentlicher Raum benötigt wird.

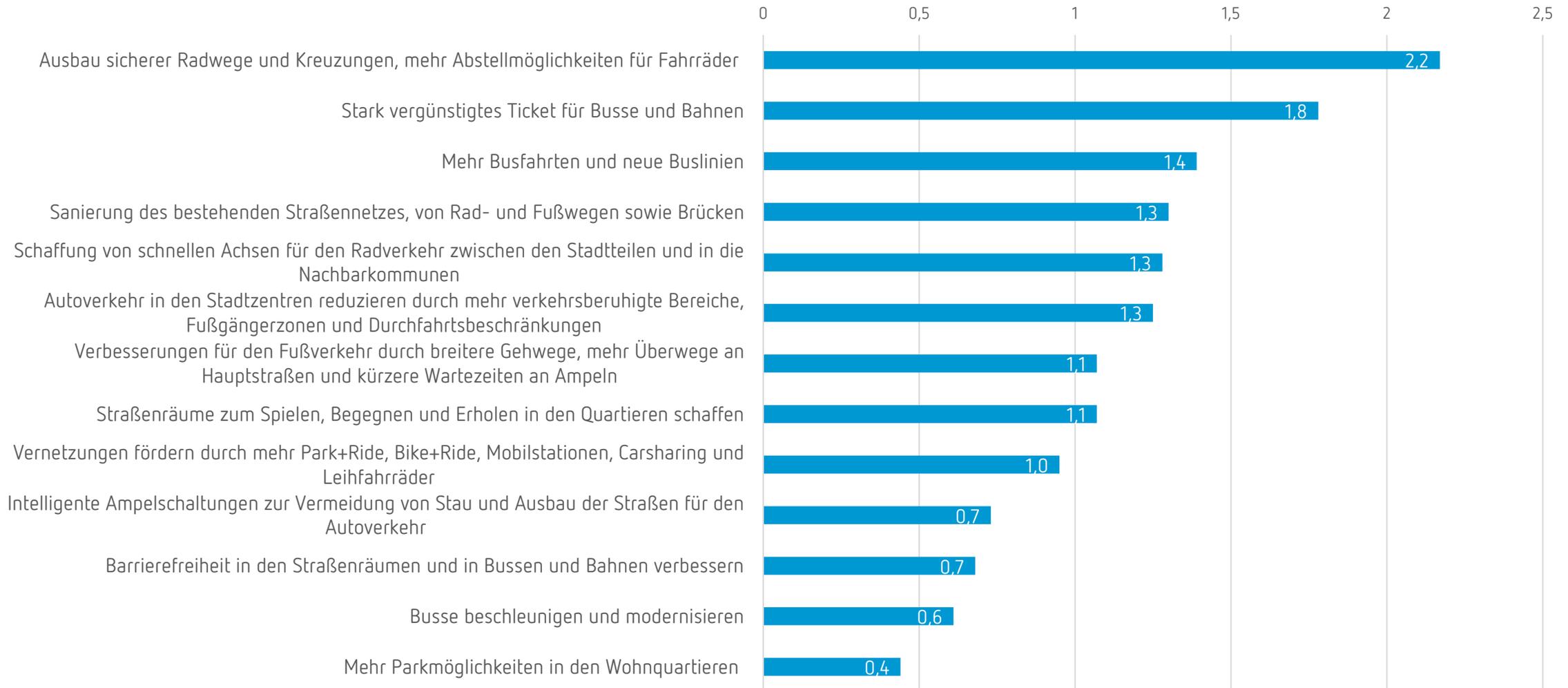
In den engen Hauptstraßen von Wuppertal ist ein verträgliches Nebeneinander von Autos und Radfahrenden/ Fußgänger:innen nur mit Kompromissen zu bewerkstelligen. Daher sollten die Hauptverbindungen für den **Fuß- und Radverkehr als attraktive Achsen durch die Nebenstraßen** geführt werden (z.B. auf Fahrradstraßen) und auf den Hauptstraßen die Autos und Busse priorisiert werden.

Mit dem Auto oder in Bussen durch die Stadt zu fahren, sollte schneller und effizienter gehen. Durch **intelligente Systeme bei der Ampelschaltung** (z.B. „grüne Welle“) für die Autos und Busse kann der Auto- und Busverkehr, aber auch der Wirtschaftsstandort in Wuppertal gestärkt werden. Längere Wartezeiten für den Fuß- und Radverkehr werden hierbei akzeptiert.

Aufgrund der Höhenunterschiede Wuppertals **kann Wuppertal nicht auf den Radverkehr ausgerichtet werden**. Eine grundsätzliche Ausstattung mit Radwegen auf Hauptverbindungen reicht aus. Primär sollten Busse und Bahnen gefördert und der Autoverkehr störungsfrei und sicher abgewickelt werden.

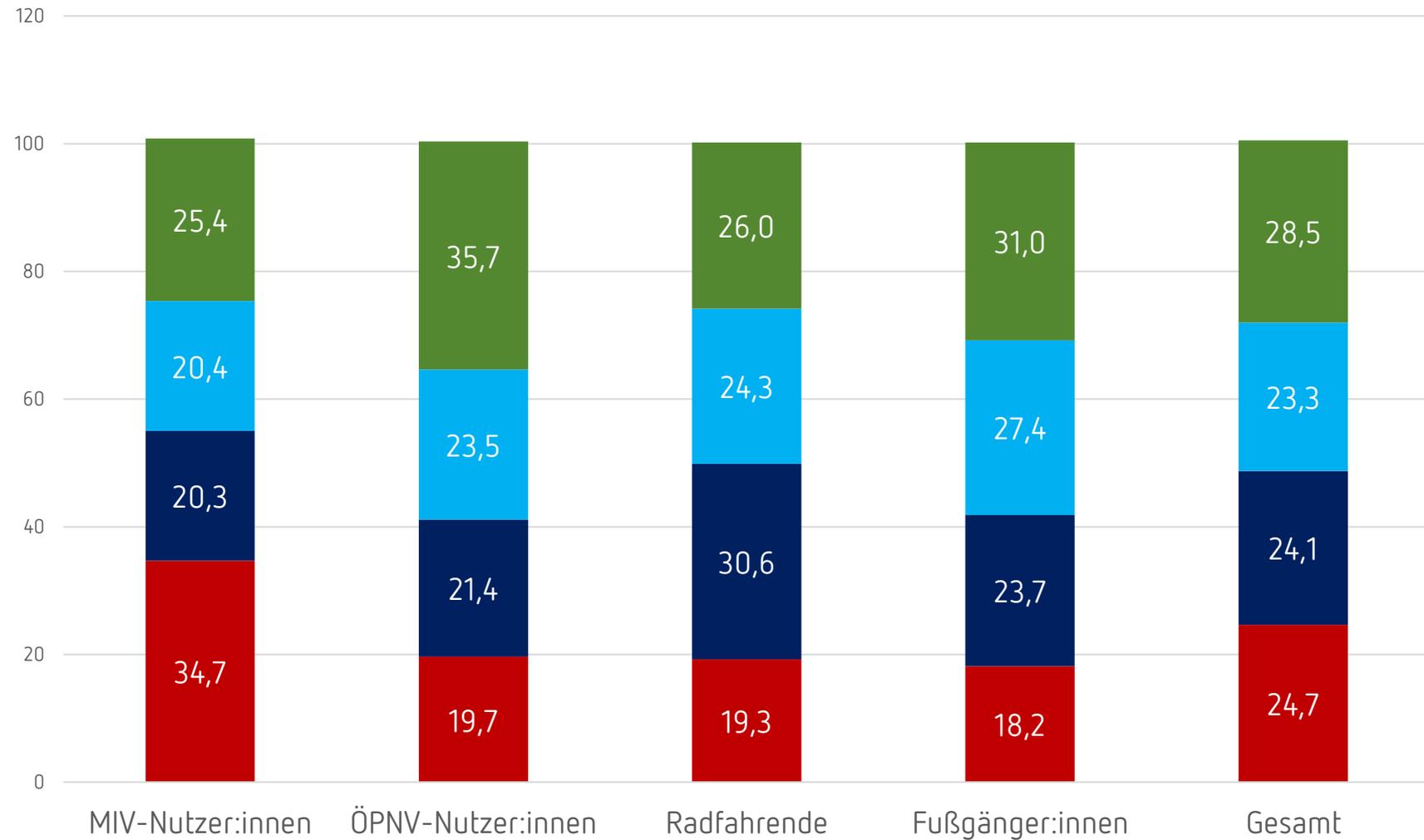
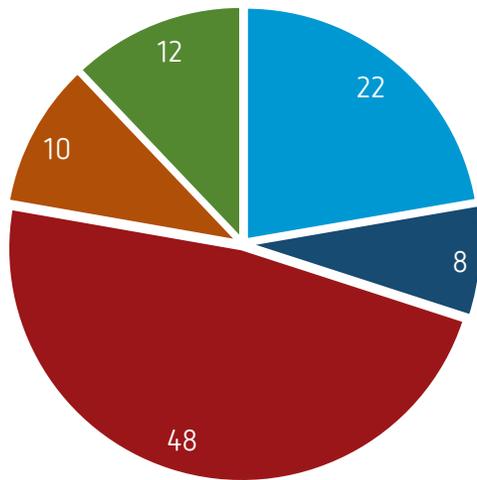


Wupper-Taler



Ziel Modal Split

Stadt Wuppertal 2020

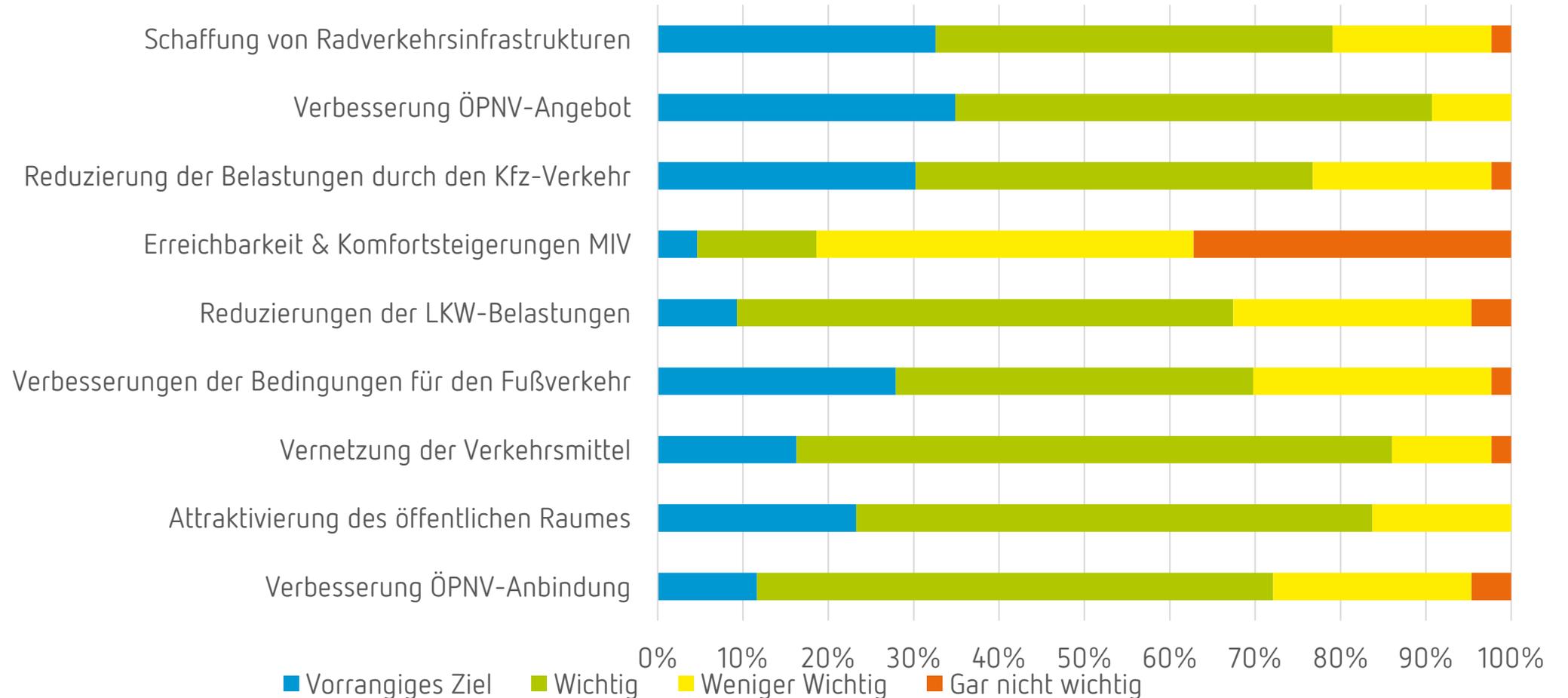


■ zu Fuß
 ■ Fahrrad
 ■ MIV als Fahrer*in
 ■ MIV als Mitfahrer*in
 ■ ÖPNV

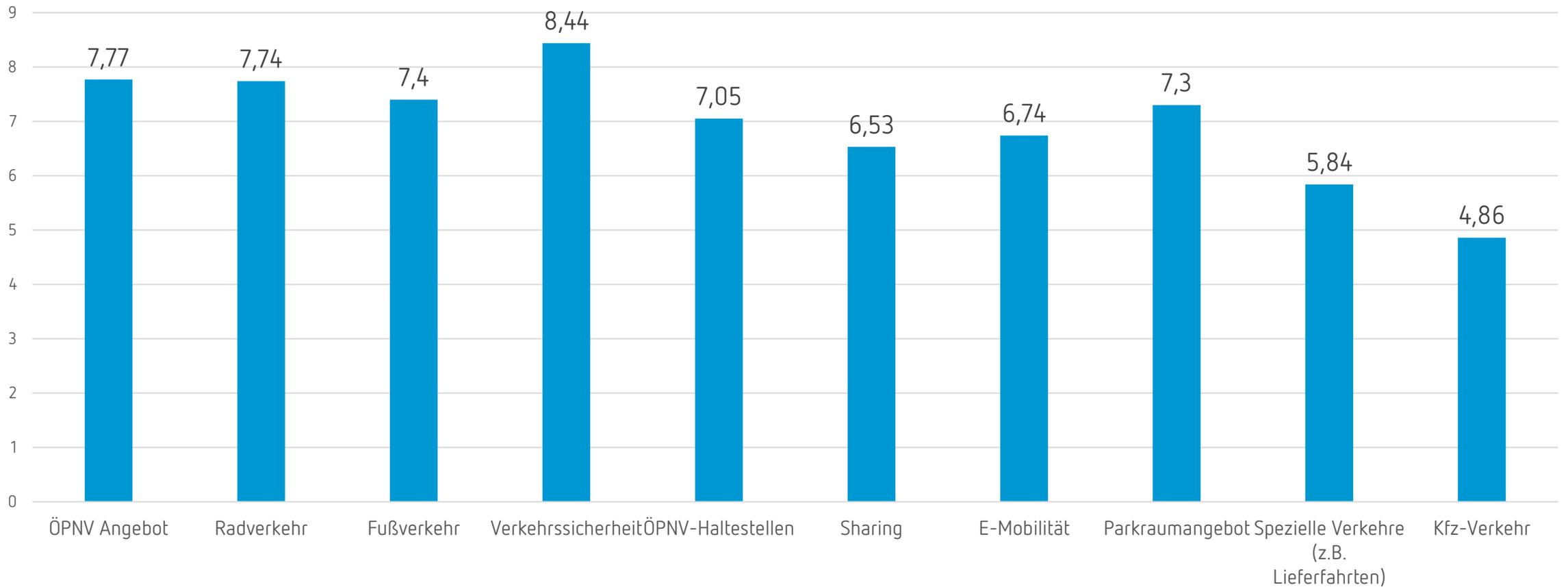
Beteiligungen der Bezirksvertretungen

- Beteiligungen der BV über städtische Formularserver vom 25.04. bis 15.05.2022
- Rücklauf 26 %, aus jeder BV hat mind. 1 Person teilgenommen
- Sehr unterschiedlicher Rücklauf
 - Höchster Rücklauf: Elberfeld, Heckinghausen, Langerfeld-Beyenburg,
 - Niedrigster Rücklauf: Barmen, Cronenberg

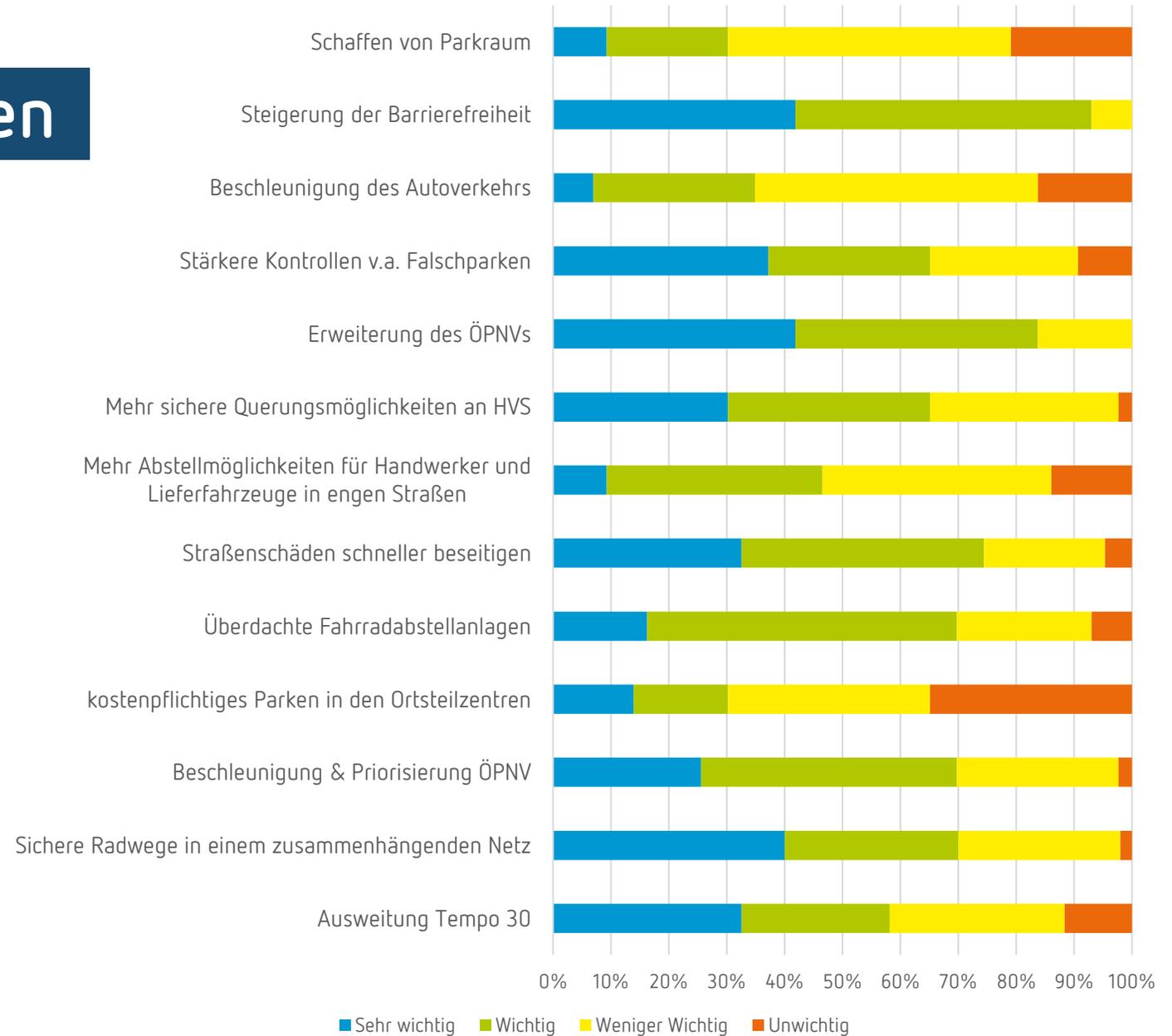
Ziele für die Bezirke



Handlungsprioritäten



Maßnahmen in den Bezirken



Rückblick

Letzter Facharbeitskreis

MASTERPLAN MOBILITÄT KIELREGION

Starker Mobilitätsverbund

Klima- und umweltfreundliche Mobilität

Nahmobilität und neue Mobilitätskultur

Integrierte Planung

Wohlfühlqualität

Attraktive Wirtschafts- und Tourismusregion

Integrierte und kooperative Planung

Regionale Mobilitätsverbund

Starke Achsen Zubringer-Verknüpfung

Wirtschaftsverkehr CO₂ neutrale Antriebe

ANNAHÄREN UND AUFSTEIGEN

EINSTEIGEN UND UMSTEIGEN

INFORMIEREN UND ORGANISIEREN

ANFAHREN UND HANDELN

Wuppertal

Planersocietät

Mobilität Stadt Dialog

WUPPERTAL

ZU viel Text

Kommunikation

Was geben Sie uns für die Wuppertaler Leitbilder und Ziele mit auf den Weg?

Auf der Diskussion des letzten FAKs aufsatteln

- Aufgabe des Zielkonzeptes
- Wie können Zielkonzepte aussehen?
 - Beispiele aus Brüssel, Dortmund, Düsseldorf, Stuttgart, KielRegion, Wien,...
- Welche Inhalte sollten diese haben?
- Wie verbindlich sind die Zielkonzepte?

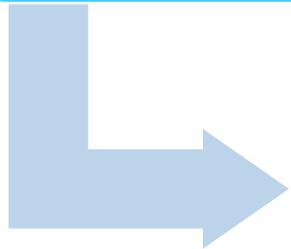
Heute: Inhalte, Zieldiskussionen



Grundsystem

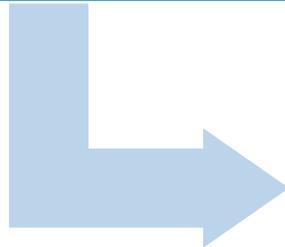
Oberziele/Vision

- Beschreibung einer Vision von der Mobilität in Wuppertal
- Gemeinsames Grundverständnis
- Wenig Spezifisch, dafür für alle verständlich



Unterziele

- Spezifizierung der Zielfelder
- Übertrag/Ableitung auf die Verkehrsmittel & deren Anforderungen



Wirkungsziele /
Indikatoren

- Messbare Wirkungsziele (SMART), die evaluiert werden können

Ein erster Rahmen für die Diskussion

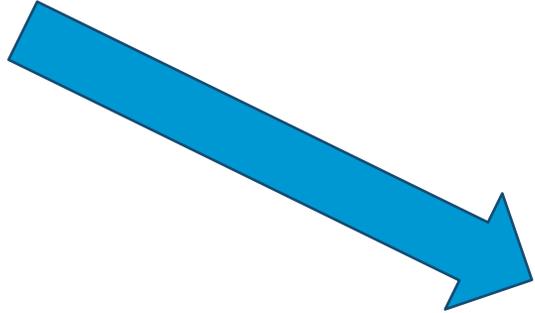
- Orientierung an Brüssel & Wien (Oberziele, Unterziele & Indikatoren)
- Zielvorschläge durch das Gutachter:innenbüro
- z.B. auch festgeschriebene Ziele

Ziel: Mit Ihnen heute weiterentwickeln!

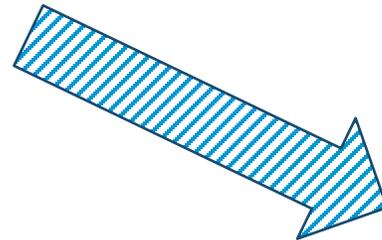


Heutige Zieldiskussion

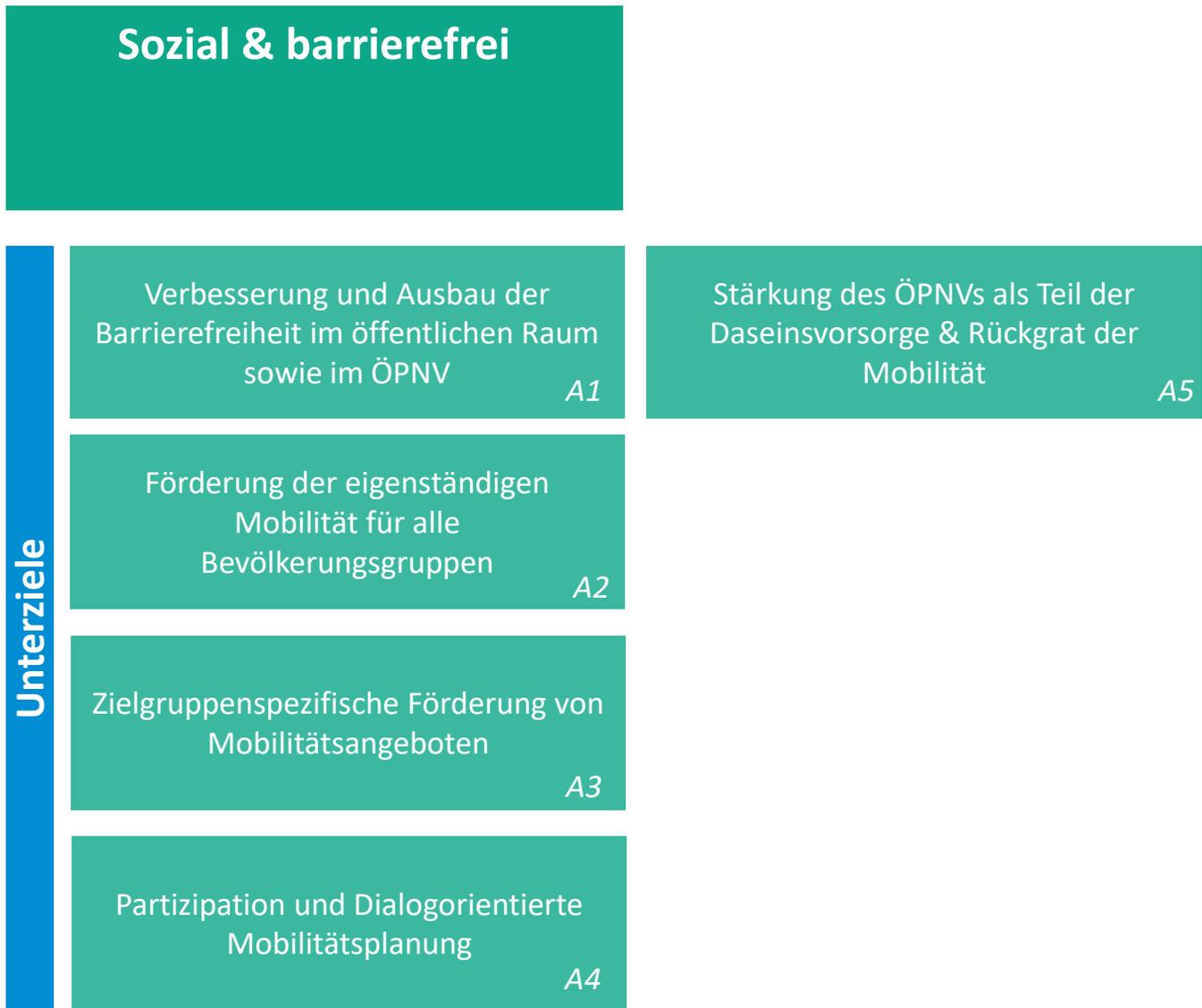
1. Runde
Ergänzen & Diskussionsbedarf anzeigen



2. Runde
Zieldiskussion im Plenum



Grundlage für die
Zielkonzeptentwicklung



Wirkungsziele/ Indikatoren	
Anteil der barrierefreien Haltestellen A1, A2	Nahverkehrsplan
Anteil der barrierefreien, öffentlichen Querungen A1, A2	Erhebung Stadtverwaltung
Modal Split Schulwege A2, A3	Haushaltserhebung
Anteil Zeitkartenbesitzer*innen in Zielgruppen A2, A3	Haushaltserhebung
Dialogformate mit Mobilitätsbezug pro Jahr A4	Monitoring Stadtverwaltung
Modal Split Übergeordnet	Haushaltserhebung



Wirkungsziele/ Indikatoren	
Anzahl der Mobilstationen <i>E1</i>	NVP, Stadt Wpt.
Anzahl Sharing-Räder/Carsharing im Stadtgebiet pro Einwohner:in <i>E1, E5</i>	Sharing-Verband
Anzahl E-Ladesäulen pro Einwohner:innen <i>E2, E3</i>	Bundesnetzagentur
Anzahl Reallabore <i>E3</i>	Erhebung Stadtverwaltung
Mitarbeiter:innen-Modal Split <i>E4, E6</i>	Monitoring Stadtverwaltung

Gesund & Sicher		
Unterziele	Förderung der aktiven Mobilität in der Stadt <i>D1</i>	Verträgliche Einbindung der Güter- und Logistikverkehre in der Stadt <i>D5</i>
	Stadtverträgliche Lenkung und Optimierung der Verkehrsströme <i>D2</i>	Verkehrssicherheit als oberste Prämisse der Planung von Verkehrsinfrastruktur <i>D6</i>
	Minimierung der Luft- und Lärmbelastungen <i>D3</i>	Reduzierung der THG-Emissionen im Verkehr (- 95 % bis 2035) <i>D7</i>
	Verbesserung der Rahmenbedingungen für emissionsarme Antriebsformen <i>D4</i>	

Wirkungsziele/ Indikatoren	
Anzahl Lärmbetroffener <i>D2, D3, D5</i>	Lärmaktionsplanung
Nox, Feinstaub etc. an Hauptverkehrsstraßen <i>D2, D3, D4, D5</i>	Luftreinhalteplanung
CO2-Emissionen des Verkehrs nach Verursacherprinzip <i>D7</i>	Klimaschutzkonzept
Anteil E-Mobilität/Wasserstoffmobilität an der öffentlichen Flotte <i>D4</i>	Erhebung Stadtverwaltung
Unfallhäufigkeiten <i>D6</i>	Polizeidaten
Anzahl der verunfallten Personen mit SV <i>D5</i>	Polizeidaten

Erreichbar & Effizient

Unterziele	Sicherstellung eines dichten, schnellen & zuverlässigen ÖPNV-Angebotes in Wuppertal <i>C1</i>	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Innenstädte & Ortsteilzentren <i>C5</i>
	Leistungsstarke Verknüpfung der Wuppertaler Stadtteile mit dem ÖPNV <i>C2</i>	Einbindung der Gewerbegebiete in den Umweltverbund <i>C6</i>
	Stärkung der Hauptachsen für Busse und Bahnen in die umliegenden Großstädte und in das Bergische Land <i>C3</i>	
	Leistungsstarke Achsen für den Radverkehr zwischen den zehn Stadtteilen und in die Nachbarkommunen <i>C4</i>	

Wirkungsziele/ Indikatoren

Anteil des ÖPNVs am Modal Split <i>C1, C2, C3, A5</i>	Haushaltserhebung
Anzahl Fahrkarten/ Anteil Zeitkartenbesitz <i>C1, C2, C3</i>	WSW
Anteil ÖPNV auf Pendlerachsen in die Region <i>C3</i>	Haushaltserhebung Statistik NRW
ÖPNV-Erreichbarkeit, Taktdichte, Angebotsqualität <i>C1, C2, C3</i>	NVP- Empirische Datenerhebungen
Anzahl umgesetzter Ausbaumaßnahmen aus dem Radverkehrskonzept <i>C4, B1</i>	Erhebung Stadtverwaltung
Anteil der Gewerbegebiete mit guter ÖPNV-Erschließungsqualität <i>C5</i>	Stellplatzsatzung, NVP

Lebenswert & Komfortabel

Unterziele

Straßenräume, Knoten & Quartiere zugunsten der Nahmobilität umgestalten *B1*

Ausbau der Fuß- und Radinfrastrukturen in der Stadt (z.B. Radabstellanlagen, Bänke etc.) *B2*

Haltepunkte zu attraktiven Aufenthaltspunkten gestalten *B3*

Parken optimieren, regeln und neu ordnen *B4*

Plätze & Straßenräume als Aufenthaltsräume entwickeln *B5*

Wirkungsziele/ Indikatoren

Anteil der Nahmobilität am Modal Split auf innerstädtischen Wegen *B1, B2, B3, B5*

Haushaltserhebung

Anzahl der öffentlichen Radabstellanlagen *B2*

Erhebung Stadtverwaltung

Anzahl der öffentlichen Sitzgelegenheiten *B1, B2*

Erhebung Stadtverwaltung

Anteil bewirtschafteter Parkflächen *B4*

Erhebung Stadtverwaltung

Zufriedenheit mit den Verkehrsmitteln *B1, B2, B3*

Haushaltserhebung

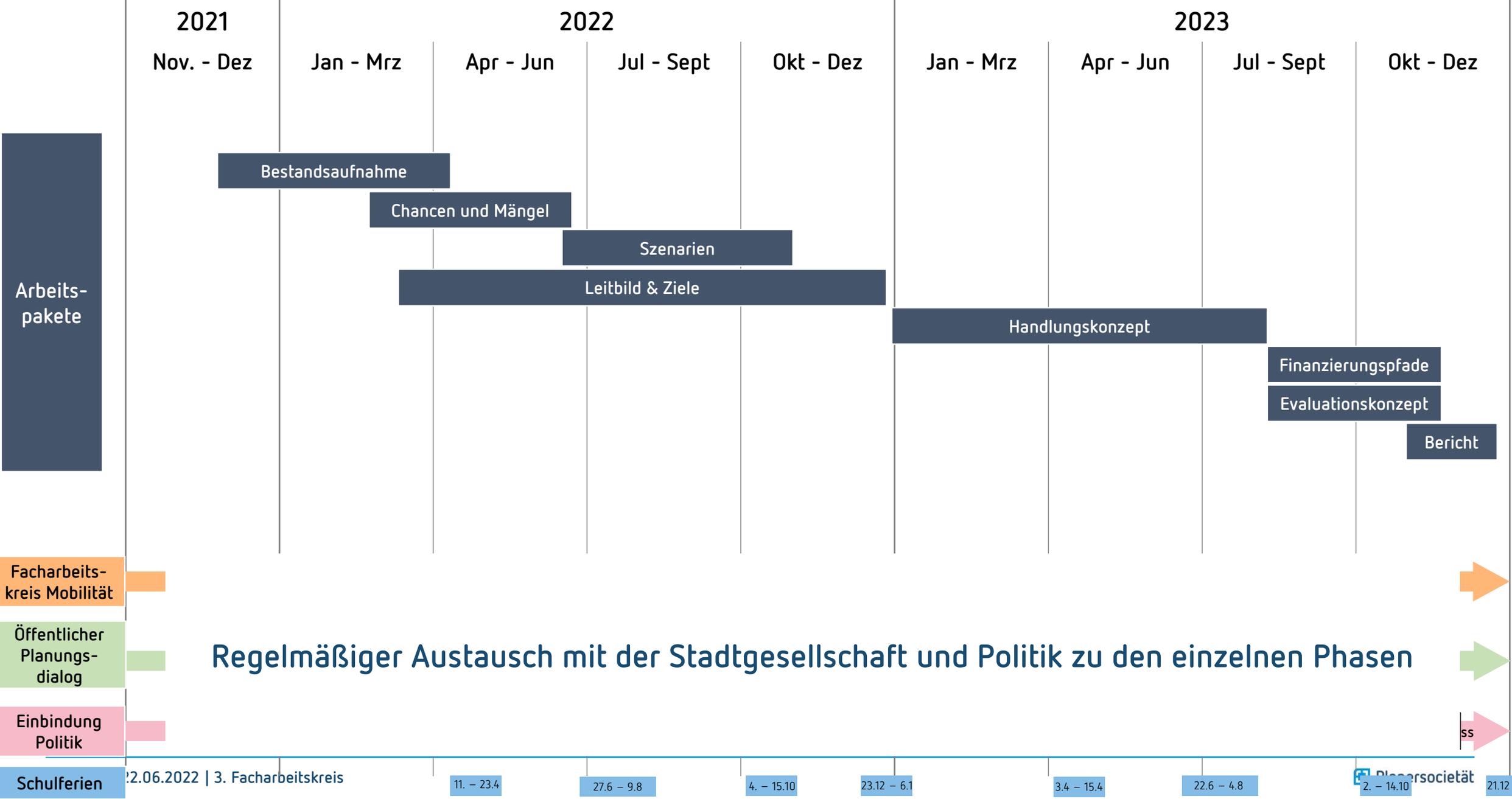
Anteil FGSV-konformer Straßenräume bei Um- und Neuplanungen *B1*

Erhebung Stadtverwaltung

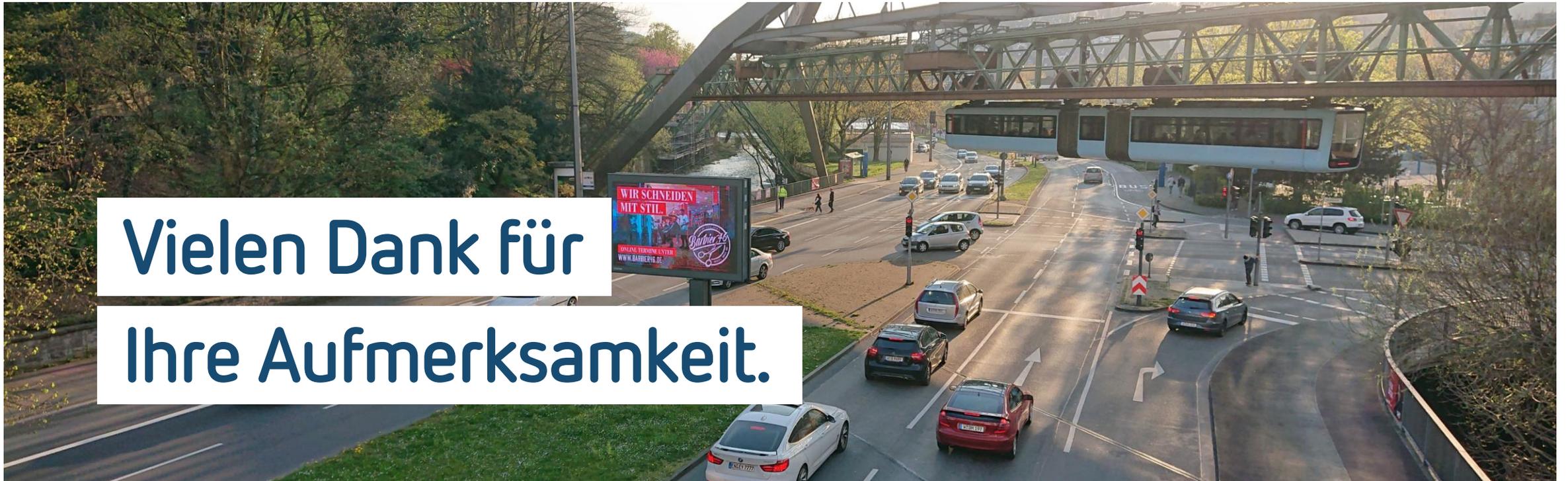
Ausblick



Zeitplan: Gesamtstädtisches integriertes Mobilitätskonzept Wuppertal



www.planersocietaet.de



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**

Planersocietät
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
Fon 02 31 / 58 96 96-0
Fax 02 31 / 58 96 96-18
info@planersocietaet.de

Kontakt
Alexander Reichert
Fon 02 31 / 58 96 96-16
Fax 02 31 / 58 96 96-18
reichert@planersocietaet.de